

Urspr. 100 000 M in Aktien à 1000 M, zunächst 25 % einbezahlt. Nach der Goldmark-Bilanz ist das A.-K. von 100 000 M auf 50 000 RM umgestellt worden.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 45 500, Umbau-K. 320 151, Verlustvortrag

2885. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Grundschuld 300 000, Kreditoren 18 536. Sa. 368 536 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Steuern und Unkosten 14 573, Abschreibungen u. Gebäude 533. — **Kredit:** Vortrag 220, Einnahmen 12 000, Verlust 2885. Sa. 15 105 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Wallstr. 66 Grundstücksverwertungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin.

Durch Beschluß der G.-V. v. 8./12. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidatorin:** Concentra Grundstücksverwaltungs-Ges. m. b. H., Berlin NW 7, Dorotheenstr. 80.

Aufsichtsrat: Ingen. Moses Rosenberg, Kaufm. Sami Saffra, Kaufm. Isidor Abosch, Berlin.

Gegründet: 4./10. 1922; eingetr. 4./1. 1923.

Kapital: 200 000 RM in 500 Akt. zu 400 RM.

Liquidat.-Eröffnungsbilanz am 29. Dez. 1931: Aktiva: Hausgrundstück 231 200, Debit. 1100, do. diverse (Nennwert 135 500) 2, Liquid.-K. 147 481, (Eigentümergrundschuld 100 000, Avale 1). — **Passiva:** A.-K. 200 000, Hypotheken 160 000, Aufwert.-Hyp. 850, Kreditoren 10 120, (Eigentümergrundschuld 100 000, Avale 1), Rückstellungen 8813. Sa. 379 783 RM.

Weichselstraße 30, Grundstücks-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin N 58, Kopenhagener Straße 71.

Vorstand: Eugen Burstin.

Aufsichtsrat: Dr. Jacques Prober, Jaime Mamer, Wilh. v. Hanneken, Berlin.

Gegründet: 30./12. 1922; eingetragen 23./5. 1923.

Zweck: Verwertung und Verwaltung des Grundstücks Weichselstraße 30, Neukölln.

Kapital: 15 000 RM in 5 Aktien zu je 3000 RM.

Urspr. 300 000 M in 5 Inh.-Akt. zu 60 000 M, umgestellt lt. G.-V. v. 17./10. 1924 auf 15 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. = **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.

38 473, Debitoren 81 193, Inventar 35. — **Passiva:** A.-K. 15 000, Hyp. 11 824, Grundschuld. 56 000, Grunderwerbsteuerrückstellung 1314, Aufwert.-Ausgleichkonto 10 851, Kreditoren 7929, Reparaturenrückstellung 600, Gewinn 16 180. Sa. 119 701 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 618, Rückstellung v. Grunderw. 91, Geschäftskosten 600, Reparaturenrückstell. 600, Gewinn 16 180. — **Kredit:** Gewinnvortrag 13 953, Hausüberschuß 4130, Sa. 18 089 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Westberliner Industriepalast Aktiengesellschaft (Wipag).

Sitz in Berlin.

Die Ges. sollte lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Berlin v. 19./4. 1930 von Amts wegen gelöscht werden, wenn nicht binnen 3 Monaten Widerspruch gegen die Löschung zu Protokoll gegeben wird. Eine Löschung von Amts wegen ist noch nicht bekanntgegeben worden.

Vorstand: Reg.-Baumstr. a. D. Dr. Felix Bergmann.

Aufsichtsrat: Bankier Willy Ehras, Bankier Max Lackner.

Gegründet: 12./9. 1928; eingetr. 21./9. 1928.

Zweck: Ankauf und Verkauf sowie Errichtung und Ausgestaltung von Industrie- und Geschäftshäusern, vornehmlich im Westen Berlins.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Westliche Boden-Akt.-Ges. in Liqu. in Berlin. (In Konkurs.)

Das Gesamtbild der Liqu.-Entwicklung Ende Okt. 1929 ergab, daß den Gläubigern in Höhe von rund 249 000 RM ein voraussichtliches Vermögen von rund 181 000 RM gegenübersteht. Wiederholte Verhandlungen mit den Aufwertungsgläubigern zwecks weiterer Abwicklung der Geschäfte haben sich zerschlagen. In Anbetracht der drohenden Ueberschuldung der Ges. beschloß die G.-V. v. 6./12. 1929 die Beantrag. des Kon-

kurses. Das Konkursverfahren wurde am 20./12. 1929 eröffnet. **Konkursverwalter:** Diplomkaufmann G. Wunderlich, Berlin SW, Hallesches Ufer 26. Nach dessen Mittel. v. Dez. 1932 bzw. 1933 sind bisher 14 % auf die vorrechtslosen Forder. zur Ausschüttung gelangt. Die Höhe der endgültigen Konkursquote u. der Zeitpunkt der Beendig. des Konkursverfahrens kann infolge noch lang andauernd. Aufwert.-Prozesse nicht angegeb. werden.

Westliche Villenbau Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Grunewald, Humboldtstraße 22.

Vorstand: Siegmund Nitke, Erich Schicker.

Aufsichtsrat: Otto Noelte, Samuel Wulfson, Heinrich Hadekel, Berlin.

Gegründet: 6./8. 1923; eingetr. 25./10. 1923.

Zweck: Erricht. von Bauten jeglicher Art, insbes. Wohnbauten, innerhalb Groß-Berlins, der Erwerb dafür geeigneter Grundstücke und alle damit zusammenhängende Geschäfte.

Kapital: 400 000 RM in 40 Akt. zu 200 RM und 392 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 80 Mill. M in 800 Akt. zu 100 000 M, umgestellt lt. G.-V. v. 28./2. 1925 auf 8000 RM. Lt. G.-V. v. 3./3. 1927 ist das A.-K. um 392 000 RM auf 400 000 Reichsmark erhöht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Terrains 3 172 391, Konsortialbeteilig. 51 801, Bahnhf. Wilm. Boden 15 910, Kassa 2886, Hypotheken 107 728, Verlust (Vortrag-1929 37 361 + Verlust 1930 76 275) 113 636. — **Passiva:** A.-K. 400 000, Hypotheken 1 982 287, Kredit. 1 056 583, Hypothekenzinsen-Rückst. 19 984, Kaut. 5499, Sa. 3 464 553 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungsunkosten 42 822, Terrain-, Steuern, Unkosten- u. Hyp.-Zs. 130 773. — **Kredit:** Pachteinahmen 33 339, Verwaltungsgebühren 46 402, Zinsen 15 309, Bau-K. 2271, Verlust 76 275. Sa. 173 596 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.